



# GEMEINDEBRIEF



Herzliche Einladung zur Tauferinnerungsfeier  
für Jung & Alt am 14. Juli im Familiengottesdienst

Gemeindefest: feiern, singen, speisen und noch mehr	Seite 8
Vielfalt: Gottesdienste für Jung und Alt	Seite 12
Entscheidungen: Gottesdienstleben und Gemeindefinanzen	Seite 16
Entwicklungen in Dekanat und Landeskirche	Seite 18
Vernetzt: Unsere Gemeinde hat jetzt eine App	Seite 23

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr a.Main  
Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6  
97816 Lohr a.Main

*Geistlicher Impuls und Termine per  
Newsletter. Anmelden unter  
[www.lohr-evangelisch.de/newsletter](http://www.lohr-evangelisch.de/newsletter)*



## Pfarramt

Pfarramtssekretärin Martina Imhof  
Öffnungszeiten

09352 871613  
Mo, Di, Do, Fr

[www.lohr-evangelisch.de](http://www.lohr-evangelisch.de)

[pfarramt.lohr@elkb.de](mailto:pfarramt.lohr@elkb.de)

9 - 12 Uhr



Dekan Till Roth  
Pfarrsprengel I  
09352 871611  
[till.roth@elkb.de](mailto:till.roth@elkb.de)  
Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6  
97816 Lohr a.Main



Pfarrer Michael Kelinske  
Pfarrsprengel II  
09352 2648  
[michael.kelinske@elkb.de](mailto:michael.kelinske@elkb.de)  
Müller-Thurgau-Weg 3  
97816 Lohr a.Main



KMD Mark Genzel  
Dekanatskantorat  
09352 871625  
[mark.genzel@elkb.de](mailto:mark.genzel@elkb.de)  
Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6  
97816 Lohr a.Main

Mesnerin	Anita Bauer	09352 6509	
KV-Vertrauensfrau	Doris Lang	09352 6994	<a href="mailto:doris.lang@elkb.de">doris.lang@elkb.de</a>
Klinikseelsorger	Pfarrer Sebastian Roth	0160 7696977	<a href="mailto:sebastian.roth@elkb.de">sebastian.roth@elkb.de</a>
Vermietung Ulmer-Haus	Martina Klein	09352 871612	<a href="mailto:martina.klein@elkb.de">martina.klein@elkb.de</a>
Dekanatssekretärin	Kristin Schneider-Genge	09352 871610	<a href="mailto:dekanat.lohr@elkb.de">dekanat.lohr@elkb.de</a>
Diakonisches Werk Lohr	Michael Donath	09352 606 4248	<a href="mailto:info@diakonie-lohr.de">info@diakonie-lohr.de</a>
Familienpflegestation	Helga Wild-Krämer	09358 409	<a href="mailto:diakonieloehr.wild-kraemer@t-online.de">diakonieloehr.wild-kraemer@t-online.de</a>
und Einsatzvermittlung für Diakonie-Alltagsbegleiter			
CVJM Lohr	Ilse Wehrwein	09352 6020902	<a href="mailto:cvjm@oz-sdt.de">cvjm@oz-sdt.de</a>
Diakoniestation Partenst.	Daniela Wagler-Kalinke	09355 999 03	Pflegedienstleitung

*Meldestelle für sexualisierte Gewalt: Tel. 089 / 5595 – 342; Mail: [FachstelleSG@elkb.de](mailto:FachstelleSG@elkb.de)*

## Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Spenden: IBAN DE59 7906 9150 0008 8324 12

Kirchgeld: IBAN DE48 7905 0000 0044 1486 33

Impressum: Gemeindebrief Nr. 3/2024. Auflage: 1.640. Hrg.: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6, 97816 Lohr a.Main. Redaktion: M. Kelinske (verantw.), T. Roth, M. Genzel, C. Eszen. Foto Titelseite: pixabay. Rückseite: ELKB. Personenfotos: privat. Druck: Friedrich GmbH & Co, Ubstadt-Weiher. Der Gemeindebrief ist eine Lebensäußerung der Ev-Luth. Kirchengemeinde Lohr. Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an das Ev. Pfarramt erklären. Beilage: Infolyer Kleidersammlung, Flyer für CVJM-Holzbautage.

## Liebe Leserinnen und Leser!

Der Pantà de Sau ist ein Stausee in der Provinz Barcelona in Spanien. 1962 vollendet, stellt er eine wesentliche Quelle der Wasserversorgung Kataloniens dar. Wegen des Baus des Staudamms mussten damals die Bewohner einiger Ortschaften umgesiedelt werden. Erhalten ist die Kirche des Ortes Sant Romà de Sau aus dem 10. Jahrhundert. Selbst bei vollständiger Füllung des Stausees ragt die Kirchturmspitze um etwa zwei Meter heraus. In trockenen Jahren kann der Wasserstand soweit absinken, dass die Kirche vollständig wieder zum Vorschein kommt.

Für mich ist das Bild gleichnishaft: Der Kirche hierzulande steht das Wasser bis zum Halse. Massen-hafte Austritte, Einbruch der Kirchensteuereinnahmen, schwindendes Vertrauen durch Missbrauchsskandale und anderes, aber auch innere Macht- und Richtungs-kämpfe, mangelnder Nachwuchs und fehlende Überzeugung und Ausstrahlung – um nur einige Dinge zu nennen. Wird die Kirche in Deutschland ganz untergehen?



Vieles wird sich voraussichtlich verändern (*siehe auch S.18-19*). Die Sparzwänge lasten jetzt schon auf den Ortsgemeinden. Vakanzen erschweren das Gemeindeleben stark. Ob Ehrenamtliche das ausgleichen werden, ist fraglich. Derzeit zeigt sich wieder, wie schwer es ist, Kandidaten für den Kirchenvorstand zu finden. Trotzdem habe ich keinen Zweifel: Die Menschen, für die der Glaube an Gott ein tragender Grund ihres Lebens und eine existentielle Erfahrung darstellt, werden sich weiterhin als Gemeinde versammeln und neue Wege finden, Glaube, Hoffnung und Liebe zu leben und zu teilen. Auch für Sie, lieber Leser, stellt sich die Frage, was Ihnen Ihre Verbundenheit mit Gott und Ihre Zugehörigkeit zur Ortsgemeinde wirklich bedeuten.

Ich finde, das Bild ist trotz allem auch ein Hoffnungsbild: **Die Kirche ist noch da!** Ihre Spitze zeigt unbeirrt nach oben. Und wer weiß, in welchen kommenden trockenen Zeiten sie zu erneuter Sichtbarkeit und Bedeutung gelangen wird...

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und Frühsommer –

*Ihr Dekan Till Roth*

Mose sagte:

**Fürchtet euch nicht!  
Bleibt stehen und  
schaut zu, wie der  
HERR euch heute  
rettet!**

*2. Mose (Buch Exodus) 14,13*

*Liebe Leserinnen und Leser,*

In Sun Tzu's „Die Kunst des Krieges“ lesen wir: „Wenn du als Feldherr willst, dass deine Männer ihr letztes geben, dann bringe sie in eine ausweglose Lage.“

„Die Kunst des Krieges“ ist ein Buch, das geschrieben wurde, um Kriegsherren die Grundlagen des Krieges beizubringen und das heutzutage gerne von Managern und aufstrebenden Politikern gelesen wird. Vieles darin lässt sich auf den Alltag, der Konflikt und Streit in sich trägt, einfach direkt anwenden.

Unter dem Blickwinkel Sun Tzu's macht Mose es genau falsch. Denn die Israeliten haben sehr wohl Alternativen zur Verfügung. Die Flucht nach Ägypten lockt, ein Zurück zu dem Übel, das man kennt!

Ich muss dabei an viele Beziehungen denken, die weitergeführt werden, obwohl der Partner gewalttätig ist, ich muss dabei an Menschen denken, die zuhause kaum zurechtkommen, aber an den eigenen vier Wänden festhalten, obwohl ein betreutes Wohnen vieles leichter machen würde. Ich muss an Menschen denken, die sich von der Politik verlassen fühlen und lieber den Populisten nachlaufen, als ihre Meinung standhaft zu sagen, laut zu werden und damit den demokratischen Prozess anzuregen.

Flucht ist also immer möglich und lockt im Alltag wie auch in der biblischen Geschichte. Eine erfolgreiche Kriegsführung bedarf es, dass die Menschen nur Sieg oder Untergang sehen, was mich, gerade wenn ich die Berichterstattung über den Krieg in der Ukraine und in Israel verfolge, nachdenklich macht.

„Wenn du als Feldherr willst, dass deine Männer ihr letztes geben, dann bringe sie in eine ausweglose Lage“, sagt Sun Tzu.



„Bleibt stehen und schaut zu,  
wie der HERR euch heute rettet!“  
Sagt Moses.

Er hindert seine Landsleute nicht, er  
schneidet ihnen nicht den Rückweg  
ab, sondern er durchbricht diese Logik  
der Welt. Mose lenkt den Blick nach  
vorne, er ruft seinen Landsleuten zu,  
dass Gott ihnen helfen wird:  
„Fürchtet euch nicht!“

Diese kraftvolle Botschaft, die durch  
die ganze Bibel zu hören ist von En-  
geln wie Propheten und Aposteln ge-  
sprochen, sie macht frei auch im Un-  
denkbaren eine Zukunft zu sehen.

„Bleibt stehen und schaut zu,  
wie der Herr euch rettet!“

*Liebe Leserinnen und Leser,*

mich macht diese Botschaft hoff-  
nungsvoll, dass Gott mein Leben  
führt. Es muss nicht mit meiner Kraft  
getan sein, sondern ich darf auch ver-  
trauen auf das, was er mir an Mög-  
lichkeiten in mein Leben setzen wird.  
Dieser Weg Gottes, er wird anders  
werden als wir denken und doch ge-  
segnet, das schenke Gott uns allen!

*Pfarrer Sebastian Roth*



Foto: pixabay.

## Dienstagstreff

*Impuls, Andacht, Lieder und Austausch bei Kaffee und Kuchen.*

*Jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr, im Ulmer-Saal*

*Dienstag, 7. Mai:  
„Herzgesundheit“.*

*Dienstag, 4. Juni:  
„Begleitung am Lebensende: Seelsorge, Hospizarbeit und Aussegnung“.*

*Dienstag, 9. Juli:  
„Sommerfest mit Geschichten und Liedern“.*

**„Herzgesundheit“ – Thema im Mai:** Frau Susanne Salomon, Hubertus-Apotheke, Lohr, referiert, Pfarrer Michael Kelinske leitet das Treffen, Wilma Schwarz sorgt für das leibliche Wohl.

Schwerstkranke, Pflegende, Angehörige, Freunde und Trauernde suchen oft Unterstützung, wenn das Leben zu Ende geht. Dekan Till Roth und Hospizbegleiterin Carolin Esgen geben Impulse und laden zum Gespräch ein. **„Begleitung am Lebensende: Seelsorge, Hospizarbeit und Aussegnung“ – Thema im Juni.**

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“ – das Sommerlied Paul Gerhards inspiriert! Geschichten, Lieder und Gespräche mit Pfarrer Kelinske beim **„Sommerfest“ im Juli.**



## Ökumenischer Spaziergang und Einkehr

**„Haltestelle Ruhestand – für Anfänger.“**

Fr, 21. Juni, ab 16.30 Uhr, Erlach

Mit M. Kelinske, A. Wolf, S. Peper. Bitte beachten Sie Plakat und Flyer im Ulmer-Haus. Info und Anmeldung im kath. Pfarrbüro.

**Freitag 21.06.**

**Rente, Pension, Ruhestand...**

Ein neuer Lebensabschnitt liegt vor Ihnen oder hat vor Kurzem begonnen. Vieles verändert sich. Dankbarkeit, Erleichterung, neue Erwartungen, aber auch Unsicherheiten und Räume für Neuausrichtung erwarten einem in dieser Phase.

**Einsteigen, Innehalten, Orientieren...**  
Gemeinsam mit anderen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, machen wir uns auf den Weg und halten zwischendurch inne.

**Segen auf neuen Wegen**

Gottes Segen soll Sie auf ihrer neuen Wegstrecke begleiten - darum bitten wir, die evangelischen und katholischen Gemeinden im Raum Lohr, gemeinsam mit Ihnen und laden Sie herzlich zur Veranstaltung „Haltestelle Ruhestand – für Anfänger“ ein.

Anmeldung bis 16. Juni 2024

Sabrina Peper  
Pfarrbüro PR Lohr  
Tel.: 09352-875061  
Sabrina.peper@bistum-wuerzburg.de



Veranstalter  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr a.Main  
(Pfr. Michael Kelinske)  
Pastoraler Raum Lohr  
(PR Alexander Wolf, Scz.päd. Sabrina Peper)



Abmarsch: 16.30 Uhr  
Maintalhof Erlach



Wanderung mit kleinen  
Haltestellen um Erlach und  
Neustadt am Main



Einkehr im  
Maintalhof Erlach

## Bibelkreis „YOUR WORD“

„Mir gefällt der Austausch mit den Anderen.“  
 „Heute habe ich etwas Neues erfahren.“  
 „Ich mag das gemeinsame Singen.“

... so lauten einige Aussagen der Teilnehmenden am Bibelkreis „YOUR WORD“, dem Bibelkreis für Junge und Junggebliebene.

Zwei Mal im Monat nehmen wir uns **montags von 19 Uhr bis 20 Uhr** Zeit, um zu beten, zu singen und einen Abschnitt in der Bibel zu lesen und zu besprechen. Oft finden wir uns in den Geschichten wieder und bekommen neue Anregungen für unseren Glauben und unser Leben. Zum Bibelkreis ist jede und jeder herzlich willkommen! Die nächsten Male treffen wir uns am **6. und 13. Mai, 3. und 24. Juni, 8. und 22.7., sowie 5. Aug.** – immer im Atrium, im Erdgeschoss des Ulmer-Haus, Lohr. Ich freue mich auf Sie/Euch!

*Pfarrer Michael Kelinske*



Foto: M. Kelinske

## Bibelkreis am Donnerstag

Neben Gottesdienst und Gemeindeveranstaltungen brauchen wir Orte, an denen christliche Gemeinschaft besonders erlebbar ist: beim Austausch über Lebens- und Glaubensfragen, mit menschlicher Nähe und geistlicher Gemeinschaft. Seit der Coronazeit trifft sich unser Kreis im Ulmer-Haus. Der Bibelkreis ist eine Gemeinschaft, die offen ist für jeden, unabhängig von seiner Konfession. Unsere jeweiligen Treffen dauern 90 Minuten. Danach ist Gelegenheit zu zwanglosem Gespräch und Austausch. **Im Mittelpunkt steht das Nachdenken über biblische Texte.** Ein Evangelium, ein Brief oder wie derzeit, die vorgeschlagene tägliche Bibellese werden besprochen.

Die Abende beginnen mit dem **Singen neuerer geistlicher Lieder.** Nach Lektüre der Tageslosung aus dem Herrnhuter Losungsbuch und Gebet erfolgt ein **lockerer Austausch über persönliche Lebens- und Glaubenserfahrungen.** Niemand ist gezwungen, sich zu äußern. Es ist Platz für eigene Einsichten und Fragen. Mit Gebet und Lied klingt der Kreis aus. Wir treffen uns **donnerstags um 19 Uhr in den geraden Kalenderwochen im Erdgeschoss des Ulmer-Hauses.** Interessierte sind herzlich willkommen.

*Michael Wehrwein, Dekan i.R.*



Foto: pixabay

Sie sind eingeladen, **am Sonntag, 14. Juli um 10 Uhr** in der Auferstehungskirche Taferinnerung zu feiern! Die Erinnerung an die Taufe Ihre Kinder, Enkelkinder, Ihrer Patenkinder und besonders auch das Gedenken an die eigene Taufe.

„Das ist mein geliebter Sohn,  
an ihm habe ich Freude.“

*Matthäus 3,17; nach Basisbibel*

Das wird Jesus selbst von Gott nach seiner Taufe zugesprochen. Gottes geliebtes Kind zu sein, das ist es, was uns auch bei der Feier der Taferinnerung wieder bewusst werden kann. Kommen Sie, feiern Sie mit!

Vielleicht stöbern Sie in Ihren Fotoalben oder schlagen Ihren Taufspruch nach. Beim Gemeindefest wird es Gelegenheiten geben, anderen zuzuhören und selbst zu erzählen, was Ihnen die Taufe bedeutet. Besonders Kinder und Jugendliche laden wir mit ihren Familien in diesen Gottesdienst ein: in die Mitte der Gemeinde – so wie Jesus Christus es gemacht hat: „Lasst die Kinder zu mir kommen“ (Mk 10,14).



Die weiße Taufperle gehört zu den „Perlen des Glaubens“ evang.-luth. Kirche in Schweden. Die Perlen sollen die gläubigen Glaubensinhalte wie die Taufe erinnern.

„Ich bin getauft!“ rief Martin Luther sich selbst ermutigend zu, wenn er Angst hatte. So wie der Reformator können wir uns Mut und Kraft aus der Taferinnerung holen und Gottes JA zu seinen Menschen spüren.

Nach dem Gottesdienst gegen **11.15 Uhr** starten wir mit einem lockeren Zusammensein bei Kaffee, Tee, Sekt und kalten Getränken im Ulmer-Saal.





, eine Tradition in der  
 abenden an wesentli-

Foto: pixabay.

Dort stellen sich die **Kandidatinnen und Kandidaten** vor, die bereit sind, sich im Kirchenvorstand für die Gemeinde zu engagieren. Lernen Sie sie besser kennen: im Oktober ist Kirchenvorstandswahl. Auch Jugendliche sind eingeladen, zuzuhören, ins Gespräch zu kommen, denn sie sind nach ihrer Konfirmation ab 14 Jahren wahlberechtigt und können im Alter von 16 Jahren auch in

den Kirchenvorstand berufen werden. **Kinder in die Mitte:** auf dem Kirchenvorplatz, im Spielbereich des Ostergartens und um das Gemeindezentrum herum können kleinere Kinder spielen und gemeinsam mit ihren Eltern mitten in der Gemeinde sein.

Ab **12 Uhr** gibt es **Gegrilltes, Salate, anschließend Kaffee und Kuchen.**

Ab etwa **13 Uhr** können Jung und Alt die Wand am Parkplatz unterhalb des Ulmer-Hauses mitgestalten. Die Wand wird bunt. Die **Graffiti-Aktion** für Jugendliche und kreative Erwachsene, vielleicht auch für Kinder mit ihren Eltern wird voraussichtlich von Tine Dejek aus Frammersbach angeleitet, die die Passionsgraffiti im Ostergarten gestaltet hat. Die Absprachen dazu sind noch im Gange.

Im Ulmer-Saal und auf der Terrasse gibt es nach dem Mittagessen **lockere Musik:** Friedrich Weigand singt und begleitet sich auf der Gitarre. Mitsingen erlaubt. Die Kirche, der Ostergarten und die Bank vor der Kirche mit Sicht über die Stadt laden zum persönlichen Austausch und zur Begegnung ein. Gegen 16 Uhr endet das Gemeindefest.

*Familiengottesdienst mit Tauferinnerung:  
 So, 14. Juli, 10 Uhr*

*Gemeindefest für Jung & Alt - mit guter  
 Verpflegung: So, 14. Juli, 11-16 Uhr  
 Ulmer-Haus & Auferstehungskirche*



## Nachtkonzert im Kerzenschein

### Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Franz Liszt

Der 274. Todestag von Johann Sebastian Bach ist Anlass für das mittlerweile schon traditionelle Nachtkonzert im Kerzenschein in der Lohrer Auferstehungskirche.

Neben Orgelwerken des Meisters erklingt Franz Liszts großartige musikalische Huldigung an Johann Sebastian Bach, „Praeludium und Fuge über BACH“. An der Orgel zu hören ist Dekanatskantor Mark Genzel, der auch eine kurze Einführung in das Programm gibt.

Nachtkonzert am Sonntag, 28. Juli 2024, 22 Uhr  
Auferstehungskirche (Eintritt: 8.-/6.-€)



Foto: Martin Henning.

## Sängerinnen & Sänger willkommen: Neues Projekt des Kantatenchors Weihnachtsoratorium von Keiser und Magnificat von Graupner

Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind zum neuen Projekt des Kantatenchors herzlich eingeladen. Auf dem Programm stehen das Magnificat von Christoph Graupner und das Weihnachtsoratorium von Reinhard Keiser. Beides sind großartige, opulent besetzte Kompositionen, die auch jeweils in einer interessanten Beziehung zu Johann Sebastian Bach stehen: Graupner komponierte sein Magnificat für die Bewerbung um das Kantorat an der Leipziger Thomaskirche in Jahr 1723. Er war dann auch der Wunschkandidat der Leipziger, musste aber absagen, weil sein Dienstgeber ihn nicht ziehen lassen wollte. Reinhard Keisers Kompositionen hingegen wurden von Bach sehr geschätzt. Dessen Markuspassion war eines der wenigen Stücke anderer Komponisten, die Bach in der Thomaskirche wiederholt zur Aufführung brachte.

Geplant sind zwei Aufführungen am zweiten Adventswochenende: eine am Sonntag, 8. Dezember um 17 Uhr in der Auferstehungskirche in Lohr und eine weitere am Samstag, 7. Dezember um 19 Uhr in der Hammelburger Michaelskirche.

Die ersten Proben finden im Juni im Lohrer Ulmersaal statt - die Termine werden noch bekanntgegeben. Mittwoch ist der reguläre Probentermin. Für den weiteren Verlauf des Projekts wird in Absprache mit den Sängerinnen und Sängern ein Plan erstellt. Es ist geplant, dass der Chor mindestens zweimal im Lauf der Probenphase von einem erfahrenen Stimmbildner betreut wird.

Weitere Informationen gibt es bei Dekanatskantor Mark Genzel. ([mark.genzel@elkb.de](mailto:mark.genzel@elkb.de)).

**KIRCHE MIT KINDERN!**

**Do, 9. Mai**, 10 Uhr, Familiengottesdienst im Freien, Städt. Anlage, Lohr

**So, 9. Juni**, 11 Uhr, 11-Uhr-Kirche—Gottesdienst mal anders: mit Gruppenangeboten und gemeinsamem Mittagessen. Thema: „Vorsicht: Absturzgefahr! – Was Gottes Gebot bedeutet“

**23. Juni**, 10 Uhr, Familiengottesdienst

**14. Juli**, 10 Uhr, Familiengottesdienst am Gemeindefest mit Tauferinnerungsfeier

**ALTKLEIDERSAMMLUNG**

Vom **6. bis 11. Mai** zugunsten Bethel. Bitte verwenden Sie eigene Tüten. Abgabe in den Pfarrhäusern. Bitte beachten Sie den beiliegenden **Handzettel**.

**ABEND DES GEBETS**

Singen und Beten für die Gemeinde.  
**Mo, 3. Juni, 19.30 Uhr**. Im Ulmer-Saal.  
Mit Ruhe und Freude. Willkommen!

**GOTTESDIENSTE ZUR KONFIRMATION**

Am **Samstag, 4. Mai, um 17 Uhr** feiern die Konfirmanden und ihre Familien den Beichtgottesdienst mit Abendmahl.

Am **Sonntag, 5. Mai, um 10 Uhr** feiert die ganze Gemeinde die diesjährige Konfirmation mit Abendmahl für die Konfirmierten. Herzliche Einladung!

**CHRISTI HIMMELFAHRT IM GRÜNEN FEIERN – FÜR JUNG UND ALT**

Dieser Familiengottesdienst am **Donnerstag, 9. Mai, um 10 Uhr** wird musikalisch vom Posaunenchor ausgestaltet. Herzlich eingeladen sind insbesondere Familien – gerne auch mit Picknickdecken (nach dem Gottesdienst kann Mitgebrachtes verzehrt werden) und Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenzentren. Gemeinsam feiern!

**NACHTKONZERT IM KERZENSCHIEB**

zum 274. Todestag von J. S. Bach  
**Sonntag, 28. Juli, 22 Uhr**  
In der Lohrer Auferstehungskirche

**GOTTESDIENST DER REGION SÜD IM FESTZELT IN LOHR**

Wieder feiern die Kirchengemeinden Lohr, Partenstein und Marktheidenfeld gemeinsam am **Sonntag, 28. Juli, um 10 Uhr** im Festzelt der Spessartfestwoche auf der Mainlande in Lohr. Pfarrer Michael Kelinske und Pfarrer Sebastian Roth leiten den Gottesdienst. Es musizieren Bläserinnen und Bläser aus der Region. Im Anschluss ist Zeit zum Austausch und zum gemeinsamen Essen. Herzlich willkommen!

**Mi, 1. Mai BAYER. MESNERTAG**

- 10.15 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl zum Bayer. Mesnertag  
(Landesbischof Kopp, Dekan Roth)  
18 Uhr Friedensgebet

Do, 2.5., 16 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Martin (C. Esgen)

Sa, 4.5., 17 Uhr Beichtgottesdienst zur Konfirmation mit Hl. Abendmahl  
(M. Kelinske, T. Roth)

**So, 5. Mai ROGATE – KONFIRMATION**

- 9 Uhr Gottesdienst, St. Elisabeth, BKH (T. Roth)  
10 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation (M. Kelinske, T. Roth)  
Musik. Ausgestaltet vom Posaunenchor

Mi, 8.5., 18 Uhr Friedensgebet

**Do, 9. Mai Christi Himmelfahrt**

- 10 Uhr **Familiengottesdienst** (T. Roth)  
in der Städt. Anlage, mit Posaunenchor

**So, 12. Mai EXAUDI**

- 10 Uhr Gottesdienst (D. Trautvetter)

Mi, 15.5., 18 Uhr Friedensgebet

Do, 16.5., 15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Advita (T. Roth)

16 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Martin (C. Esgen)

**So, 19. Mai PFINGSTEN**

- 9 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Elisabeth, BKH (T. Roth)  
10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Jubelkonfirmation (T. Roth)

**Mo, 20. Mai Pfingstmontag**

- 10 Uhr Gottesdienst (M. Kelinske)

Mi, 22.5., 18 Uhr Friedensgebet

**So, 26. Mai TRINITATIS**

- 10 Uhr Gottesdienst (M. Wehrwein)  
11.30 Uhr Tankstelle – der andere Gottesdienst, Ulmer-Saal (CVJM-Team)

Mi, 29.5., 18 Uhr Friedensgebet

**So, 2. Juni 1. SONNTAG NACH TRINITATIS**

9 Uhr Gottesdienst, St. Elisabeth, BKH (H. Spittler)  
 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (H. Spittler)

Mi, 5.6., 18 Uhr Friedensgebet

Do, 6.6., 16 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Martin (T. Roth)

**So, 9. Juni 2. SONNTAG NACH TRINITATIS**

10 Uhr Gottesdienst (C. Esgen)

11 Uhr **11-Uhr-Kirche** - Gottesdienst mal anders (M. Kelinske und Team)

Mi, 12.6., 18 Uhr Friedensgebet

**So, 16. Juni 3. SONNTAG NACH TRINITATIS**

9 Uhr Gottesdienst, St. Elisabeth, BKH (T. Roth)

10 Uhr Gottesdienst mit dem Diakonischen Werk Lohr (T. Roth)  
 Anschl. Kirchkaffee

Mi, 19.6., 18 Uhr Friedensgebet

Do, 20.6., 15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Advita (M. Kelinske)

16 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Martin (M. Kelinske)

**So, 23. Juni 4. SONNTAG NACH TRINITATIS**

10 Uhr **Familiengottesdienst** (M. Kelinske)

Mit Abschluss der CVJM-Holzbautage

Mi, 26.6., 18 Uhr Friedensgebet

**So, 30. Juni 5. SONNTAG NACH TRINITATIS**

9 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Elisabeth, BKH (M. Wehrwein)

10 Uhr Gottesdienst (M. Wehrwein)

11.30 Uhr Tankstelle - der andere Gottesdienst, Ulmer-Saal (CVJM-Team)

Mi, 3.7., 18 Uhr Friedensgebet

Do, 4.7., 16 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Martin (C. Esgen)

**So, 7. Juli 6. SONNTAG NACH TRINITATIS**

10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (T. Roth)

Mi, 10.7., 18 Uhr Friedensgebet

## GOTTESDIENSTE *(in der Auferstehungskirche, soweit nicht anders angegeben)*

### So, 14. Juli 7. SONNTAG NACH TRINITATIS

9 Uhr Gottesdienst, St. Elisabeth, BKH (M. Kelinske)

10 Uhr **Familiengottesdienst** mit Taferinnerungsfeier  
zum Gemeindefest (T. Roth, M. Kelinske)

Mi, 17.7., 18 Uhr Friedensgebet

Do, 18.7., 15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Advita (M. Nachtrab)

16 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Martin (M. Nachtrab)

### So, 21. Juli 8. SONNTAG NACH TRINITATIS

10 Uhr Gottesdienst (D. Trautvetter)

### So, 28. Juli 9. SONNTAG NACH TRINITATIS

9 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Elisabeth, BKH (Seb. Roth)

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Region Süd im Festzelt  
der Spessartfestwoche (Michael Kelinske und Sebastian Roth),  
musik. ausgestaltet vom Posaunenchor der Region

Mi, 31.7., 18 Uhr Friedensgebet

## VERANSTALTUNGEN UND EINZELTERMINE *(im Ulmer-Haus, falls nicht anders angegeben)*

Mi, 1. Mai 10.00 Uhr Bayerischer Mesnertag

Mo-Sa, 6. bis 11. Mai Altkleidersammlung, bitte beiliegenden Flyer beachten

Di, 7. Mai 14.30 Uhr Dienstagstreff, s. S. 6

Di, 14. Mai 19.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstands (öffentlich)

Mo, 3. Juni 19.30 Uhr Abend des Gebets

Di, 4. Juni 14.30 Uhr Dienstagstreff, s. S. 6

Mi, 5. Juni 19.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstands (öffentlich)

Do, 20. Juni 15.30-18.30 Holzbautag I für Kinder, s. beil. Flyer des CVJM

Fr, 21. Juni 15.30-18.30 Holzbautag II für Kinder

Fr, 21. Juni 16.30 Uhr Spaziergang für Ruheständler, Maintalhof Erlach, s. S. 6

Sa, 22. Juni 9.00-15.00 Holzbautag III für Kinder

So, 23. Juni 10.00 Uhr Abschluss der Holzbautage im Familiengottesdienst, Auferstehungskirche; anschl. „Einsturz“ der Bauwerke

Do, 4. Juli 10.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstands (öffentlich)

Di, 9. Juli 14.30 Uhr Dienstagstreff, s. S. 6

So, 14. Juli 11.00 Uhr Gemeindefest mit Kennenlernen der Kandidierenden  
für die Kirchenvorstandswahl im Oktober

So, 28. Juli 22.00 Uhr Orgelkonzert bei Kerzenschein zum Todestag von J.S. Bach

**CHÖRE**

Posaunenchor  
Gospelchor  
Kantatenchor

**Kontakt: Mark Genzel, mark.genzel@elkb.de**

dienstags, 19.45–21 Uhr, wöchentlich  
dienstags, 18.15–19.45 Uhr, 14-tägig in geraden Wochen  
mittwochs, 19.30–21 Uhr, nach Probenplan  
Nach Absprache probt ein Projektchor, um Gottesdienste mitzugestalten.

**BIBEL-/GEBETSKREISE**

YOUR WORD – Bibelkreis  
Bibelkreis  
Abend des Gebets

**Kontakt: Ev. Pfarramt, 09352 871613**

montags, 19 Uhr, in der Regel 14-tägig, EG-Atrium, s. S. 7  
donnerstags, 19–20.30 Uhr, 14-tägig in geraden Wochen, EG, s. S. 7  
montags, 19.30 Uhr–21 Uhr, vierteljährig, s. Veranstaltungen

**MEHREGENERATIONEN-CAFÉ  
DIENSTAGSTREFF**

dienstags, 14–17 Uhr, EG-Atrium  
dienstags, 14.30 Uhr, monatlich, s. Veranstaltungen, Ulmer-Saal

**ELTERN-KIND-GRUPPE**

donnerstags, 10–11.30 Uhr, EG-Atrium, E. Faß (06020 2506)

**MÄNNERKREIS**

monatlich nach Absprache, bei M. Wehrwein (09352 6020902)



*Diesen fulminanten Blick über Lohr bis nach Sendelbach hat man vom Glockenturm der Auferstehungskirche. Material und schweres Gebälk kann nur per Kran durch einen kleinen Ausstieg dorthin gelangen. Bei Bauprojekten muss das berücksichtigt werden, s. S. 17.*

*Foto: C. Esgen.*

**FREUD UND LEID IN DER KIRCHENGEMEINDE LOHR**

**Jesus Christus spricht:**

**Ich bin der gute Hirte.**

**Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.**

*Johannes 10,11*

**Getauft wurden**

Ida Lausberger, Lohr

**Gestorben sind und kirchlich bestattet wurden**

Betti Ries, 98 Jahre

Otto Rüfer, 94 Jahre

Gudrun Desch, 85 Jahre

Peter Timpernagel, 73 Jahre

Um Energie und die entsprechenden Kosten zu sparen und der Gottesdienstgemeinde gelegentlich einen warmen Raum bieten zu können, hatte der Kirchenvorstand den Gottesdienst von Januar bis März an einem Sonntag im Monat in den Ulmer-Saal verlegt. Dabei wurden die fünf dort platzierten Kirchenbänke genutzt. Sie bildeten mit Stühlen und dem freistehenden Altar ein Oval und schufen eine intimere Atmosphäre. Liturgen, Lesende und Musiker am Flügel nutzten die Nähe zur Gemeinde und schätzten den gewonnenen Blickkontakt. Die Gemeindeglieder genossen sowohl die Wärme, aber auch das intensivere Gemeindegefühl.

An zwei von drei Sonntagen fand nach dem Gottesdienst ein Kirchkaffee statt. Erfreulich: alle packten unkompliziert mit an, Tische und Stühle fanden schnell Platz. Auch die Orgelmatinée nach einem der Gottesdienste im Ulmer-Saal litt keineswegs vom Ortswechsel. Kirchenvorstand und Gottesdienstausschuss werteten die Rückmeldungen aus und beschlossen, im nächsten Jahr **von Oktober bis Februar an einem Sonntag im Monat Gottesdienst im Ulmer-Saal** zu feiern. Dabei soll die Anordnung beibehalten werden und daran gearbeitet werden, dass zu Beginn des Gottesdienstes die nötige Ruhe und Konzentration einkehren kann.

*Mit einem nachdenklichen und abwechslungsreichen Gottesdienst stellten sich die diesjährigen 13 Konfirmanden der Gemeinde im Lohrer Ulmersaal vor, der mit etwa 70 Teilnehmenden gut gefüllt war. Die Jugendlichen zeigten anschaulich in einem kurzen Rollenspiel ihr Erleben von Beurteilungen und Bewertungen im schulischen Alltag. Pfarrer Michael Kelinske*



*Fröhliche Gesichter bei den Konfirmanden und Pfarrer Kelinske nach dem eigenverantwortlich gestalteten Gottesdienst.*

Foto: H. Brandl

*stellte in seiner Predigt heraus, wie Jesus in der bekannten Geschichte von Zachäus dem Zöllner mit Spott und Ausgrenzung umgeht: Er interessiert sich nicht für menschliche Beurteilungen, sondern schenkt Gnade und ruft in seine Gemeinschaft. So ist auch die Konfirmation die bewusste Entscheidung, diesem Ruf Jesu zu folgen.*

*(Heike Brandl)*

Auch in den letzten Wochen und Monaten gab es im Kirchenvorstand wieder einiges zu besprechen und zu entscheiden. So wurden erste Beschlüsse für die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober gefasst und die Gottesdienste im Ulmer-Saal ausgewertet. Daneben ging es um das Thema Finanzen. Hier konnte zur Kosteneinsparung der Wechsel des Strom-

und Gasanbieters auf den Weg gebracht werden. Außerdem beschäftigten sich die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher mit der Neubesetzung der Stelle der Reinigungskraft in der Kirchengemeinde.

In letzter Sekunde sprang der Jugendreferent für Lohr und Marktheidenfeld leider wieder ab, obwohl er bereits fest zugesagt.

## Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Inzwischen wurden die ersten Schritte zu Erstellung eines Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt unternommen. Mithilfe eines Fragebogens der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB konnte eine Risiko- und Potentialanalyse unserer Gemeinde durchgeführt werden. Diese wird mit

den Mitarbeitenden ausgewertet. Anschließend werden geeignete Maßnahmen vereinbart, die zu noch mehr Sicherheit in der Kirchengemeinde beitragen sollen und uns für den Umgang miteinander sensibilisieren. Kontaktdaten der Meldestelle werden in jedem Gemeindebrief auf S. 2 verzeichnet.

## Maroder Glockenstuhl

Wer genau hinhört, wird bemerkt haben, dass die hellste - kleinste - der drei Glocken an der Auferstehungskirche derzeit nicht läutet. Bei einer Begehung war ein Schaden an der Aufhängung festgestellt und die Glocke aus Sicherheitsgründen stillgelegt worden. Der Orgelsachverständige empfiehlt nun einen komplett neuen Glockenstuhl für alle drei Glocken. Vorläufige Kostenschätzung: ein mittlerer fünfstelliger Betrag. Es gibt keine Zuschüsse der Landeskirche, somit wird ein neues Spendenprojekt auf die Kirchengemeinde zukommen. Trostpflaster: ein neuer hölzerner Glockenstuhl wird den Klang des Geläuts erheblich verbessern. Eine Entscheidung wird erst nach Vorlage des Gutachtens im Kirchenvorstand gefällt werden.



Die Kirche wird sich stark verändern – so hört und liest man es immer wieder. In der Tat sind große Veränderungen in den Strukturen und Rahmenbedingungen unserer Landeskirche unvermeidbar und jetzt schon spürbar. Dabei haben diese Veränderungen unmittelbare Auswirkungen auf die Ortsgemeinden. Deshalb ist es wichtig, darüber zu berichten.

## Gründe

Die Veränderungen haben zwei Hauptgründe: Sie hängen zum einen mit der **demographischen Entwicklung** zusammen. Wir gehen – wie in anderen Bereichen der Gesellschaft auch – auf einen gravierenden Personalmangel zu. Es fehlt der Nachwuchs bei Pfarrern ebenso wie bei Diakonen, Religionspädagogen und Kirchenmusikern. Aber auch das Ehrenamt verändert sich, bedingt auch durch andere berufliche und private Rahmenbedingungen und Verständnisse. Zum anderen erleben wir eine **fortschreitende Säkularisierung** in unserer Gesellschaft, weshalb viele Menschen aus der Kirche austreten oder distanzieren Mitglieder sind.

Wir werden jährlich deutlich weniger Kirchenmitglieder – das hat Sparzwänge zur Folge aufgrund weniger Kirchensteuereinnahmen. Und es sind vielerorts weniger Teilnehmende am Gemeindeleben – das hat zur Folge, dass wir den großen Gebäudebestand,

der zu einem guten Teil erst seit den 50er-Jahren gebaut wurde, reduzieren müssen.

## Mitarbeit und Vakanzen

All diese Fragen beschäftigen uns auf Dekanatssebene und in den Kirchenvorständen. Zurzeit werden Gemeindeglieder gesucht, die bereit sind, im Kirchenvorstand das Gemeindeleben mitzugestalten – es erweist sich fast überall als schwierig, genügend Kandidaten zu finden.

Seit Februar ist die Pfarrstelle Bad Brückenau vakant; bislang gibt es keine einzige Bewerbung. Ende des Jahres kommt eine Vakanz in Wildflecken hinzu. Auch die Stelle des Dekanatsjugendreferenten ist seit März wieder vakant: Wir haben Diakonin Mona Schenker im Februar nach 2 ½ Jahren auf dieser Stelle verabschiedet. Auch für die halben Stellen in der Region Mitte und Region Süd lassen sich offensichtlich schwer theologisch-pädagogisch ausgebildete Mitarbeiter finden.



*Sich vernetzen, eine Bewegung kommen auch im Freien spielen*

## Strukturveränderungen?

Der Dekanatsausschuss diskutierte in seiner März-Sitzung mit Kirchenrat

Johannes Grünwald über die Entwicklungen. Beim nächsten Landesstellenplan ab 2025 müssen voraussichtlich 20%-25% Stellen eingespart werden. Kleine Dekanatsbezirke – auch Lohr gehört dazu – sollen sich dann zu größeren zusammenschließen, um auch hier „passendere“, schlankere Strukturen zu bekommen.

## Gemeinschaft stärkt

Auch beim **Kirchenvorsteher-Tag** des Dekanats am 16. März in Gräfendorf wurde mit dem Referenten über die Zukunft der Gemeinden nachgedacht.



*...ander besser kennenlernen und gemeinsam mit Lust und Laune in  
...: Hilfreiches für die Zukunft wurde am Kirchenvorsteher-Tag  
...erisch aufgegriffen. Foto: Sabine Schlagmüller.*

Der **Konvent des Pfarrkapitels** von 10. bis 13. Juni wird sich konstruktiv mit den Herausforderungen befassen und über Kirchenbilder und Dienstgemeinschaft nachdenken sowie zwei Gemeinden in Salzburg besuchen, die in

ihrer Arbeit neue Wege gehen. Einige Mitglieder aus dem Dekanatsausschuss und von den Lektoren und Prädikantinnen werden teilnehmen, was die nachhaltige Umsetzung in unser Dekanat fördern wird. All das sind keine leichten Veränderungsprozesse, sondern mit mehr oder weniger Trauer sowie mit viel Arbeit verbunden. Doch jeder einzelne von uns ist gefragt, was ihm der Glaube an Gott bedeutet und welche Unterstützung, Beteiligung und Mitverantwortung er daraus im Blick auf seine Kirchengemeinde am Ort ableitet. Es gibt keine Alternative: Wenn die Zahl der Hauptamtlichen kleiner wird, wird die Bedeutung der Ehrenamtlichen für das kirchliche Leben vor Ort größer werden.

## Perspektiven durch Bildung

Dabei ist uns wichtig, in Dekanat und Kirche auch entsprechende Schulungen und Fortbildungen anzubieten. Gleichmaßen sollen die **haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter** durch Angebote weitergebildet und in ihrem kirchlichen Dienst gestärkt werden. Dazu fand im März ein Dekanatstreffen aller Sekretärinnen statt.

Am 1. Mai wird der Bayerische Kirchentag alle Mesner und Mesnerinnen in Lohr zusammenführen. Und am 5. Juni wird der diesjährige Mitarbeiterausflug des Dekanats nach Michelstadt im Odenwald führen.

*Im vergangenen Jahr stand eine vom Bundesverfassungsgericht geforderte Nachbesserung des Gesetzes hinsichtlich Beihilfe zur Selbsttötung auf der Tagesordnung des Bundestags. Zwei eingebrachte Gesetzesentwürfe scheiterten jedoch. Dekan Till Roth stellte sich dem schwierigen Thema im gut besuchten Dienstagstreff: „Beihilfe zur Selbsttötung – Gesetzeslage und Überlegungen aus christlicher Sicht“. Hier einige Aspekte aus Dekan Roths Vortrag (Foto re.), die zum Nachdenken und zur eigenen Meinungsbildung helfen mögen.*

- *Was ist Sterbehilfe? Aktive, passive, direkte oder indirekte Sterbehilfe?*

Es gilt zu unterscheiden, wo eine mögliche Verkürzung des Lebens als Nebenfolge z.B. einer Morphinbehandlung zur Schmerzlinderung in Kauf genommen wird oder wo das Leben durch Medikamentengabe absichtlich direkt beendet wird.

- *Wer sind die „Betroffenen“ - welche weiteren Aspekte gibt es?*

In erster Linie denkt man zurecht an die **Schwerstkranken**, die Sterbenden mit ihrer erlebten Hilflosigkeit, Scham, mit extremer Einschränkung, Verzweiflung und Sinnlosigkeit. Doch noch weitere Personen oder Aspekte kommen in den Blick: **Angehörige und enge Freunde** sind persönlich betroffen, leiden mit, pflegen aufopfernd, müssen einen Weg finden, um mit ihrer Liebe, der Bindung zum Erkrankten und mit der eigenen, ggf. vom Patienten abweichenden ethischen Sichtweise umzugehen.

**Ärzte und Pflegepersonal** sind ihrem Berufsethos verpflichtet. Sie helfen

Menschen – doch was versteht man unter „helfen“? Auch Medizinerinnen und Mediziner bringen die eigene ethischen Sichtweise mit und brauchen Rechtssicherheit für ihr Handeln oder Unterlassen.

Übergeordnet und weniger persönlich hat der **Staat** die Aufgabe in der Gesetzgebung verschiedene Grundrechte abzubilden und einer pluralistischen Gesellschaft gerecht zu werden.

Diese **Gesellschaft** wiederum beruft sich auf verschiedene, gegensätzliche Weltanschauungen und Auffassungen vom Leben. „Die christliche Perspektive ist nicht die einzige. Jedoch müssen auch Christen sich mit ihrer Sicht in den Gesetzen wiederfinden können“, gab Dekan Roth zu bedenken.

- *Menschliche Beziehung reduziert den Wunsch nach Selbsttötung*

Dies wird von Fachleuten der Medizin, der Seelsorge, der Hospizbegleitung aus der Praxis bestätigt.

Die **gesetzlichen Regelungen** zur Beihilfe zur Selbsttötung sind hier in der gebotenen Kürze nicht darstellbar. Infos unter

[www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)



Die nichtreligiös-humanistische Position tendiert zur Unterstützung der Hilfe zum selbstbestimmten Sterben, wogegen die Bundesärztekammer warnt, da sie einen Widerspruch zum ärztlichen Ethos und eine Gefährdung der Arzt-Patienten-Beziehung sieht.

▪ *Position der Kirchen?*

In der „Gemeinsamen Erklärung“ der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland sprechen sich beide Kirchen im Konsens gegen die ärztliche Beihilfe zum Suizid aus. Grundsätzlich bekräftigen die christlichen Kirchen ihre Sicht auf das Leben als einer unverfügbaren Gabe Gottes, das seine Würde auch angesichts starker Einschränkungen und Leiden nicht verliert. Der Tendenz, Leben mit Einschränkungen für nicht mehr sinnvoll zu erklären, wird widersprochen. Gleichzeitig wird die Verbesserung palliativmedizinischer Versorgung und der Ausbau von Hospizarbeit gefordert und der kirchliche Auftrag betont, Seelsorge an Schwerstkranken und Sterbenden zu leisten.

▪ *Welche Aspekte sind u.a. in der ethischen Debatte zu bedenken?*

- ⇒ Welchen Wert bemisst man dem Selbstbestimmungsrecht zu?
- ⇒ Was ist Helfern zumutbar?
- ⇒ Ist der Sterbewunsch immer eindeutig?
- ⇒ Wie steht es mit einer gelegentlich zweifelhaften Interessenlage von Angehörigen?
- ⇒ Kann Drängen zum Tode eine Gefahr sein?

▪ *Macht Glaube einen Unterschied?*

Der an Gott Glaubende versteht sein Leben als Gabe und weiß sich in allem vor Gott verantwortlich.



Foto: M. Henning.

Der in der heiligen Schrift bezeugte Wille Gottes, z.B. die Gebote, sind verbindlicher Maßstab für das Leben. Der Glaubende vertraut im Leben und im Sterben auf Gott, auch in allen Sorgen und Ängsten, in Schmerzen, Einsamkeit und Hilflosigkeit.

*„Denn keiner von uns lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“*

*(Brief des Paulus an die Gemeinde in Rom 14,7-8)*

Kirche soll den Mut haben, in ihren eigenen Einrichtungen ein menschenwürdiges Sterben auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes und christlicher Ethik zu leben. Christen haben das Recht und die Aufgabe, die christl. Sichtweise darzulegen, dafür zu werben – und sie vorzuleben.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir Geburtstagsdaten in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht abdrucken. Wir bitten um ihr Verständnis.

In der neuen Kirchen-App Churchpool werdet ihr ab sofort per Push-Benachrichtigung mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt, könnt miteinander ins Gespräch kommen, in euren *Gruppen* (z. B. *Chor, Konfis, 11-Uhr-Team*) untereinander austauschen, eigene Gruppen erstellen. Es gibt außerdem einen *Veranstaltungskalender*, einen täglichen Impuls, den *digitalen Gemeindebrief* u.v.m.

Und das alles *datenschutzkonform, werbefrei und für euch absolut kostenlos!* Niemand sieht eure Telefonnummer oder sonstige Informationen, die ihr nicht teilen möchtet. Nur euer Name ist für andere sichtbar - und falls ihr möchtet und es einrichtet: ein Profilbild und eine kurze Beschreibung.

Über unsere Gemeinde hinaus könnt ihr auch nach Nachbargemeinden suchen und euch informieren. Churchpool ermöglicht nicht nur die *Vernetzung* von Mitgliedern in der eigenen Gemeinde sondern auch darüber hinaus.

*Neugierig geworden?* Dann einfach Churchpool in eurem Store herunterladen, in der App registrieren, unsere Gemeinde suchen und beitreten!

<https://www.churchpool.com/de/appholen.html>

Im Sinne der Schöpfungsbewahrung, ist Churchpool nachhaltig und nutzt Server mit 100% Ökostrom.



Anzeige



## Schönbrunnen

das gemütliche Brauerei-Gasthaus mitten in der Lohrer Fußgängerzone

Mitten in der Fußgängerzone bieten wir Ihnen in einer urgemütlichen Atmosphäre fränkische Gerichte sowie die edlen Biere von "Herzog von Franken" an. Unser Schmuckkästchen im ersten Stock lädt mit 60 Sitzplätzen zu Familienfeiern und vielem anderen ein.

Jetzt im Sommer können Sie das Geschehen der Fußgängerzone auf unserer Sommerterrasse genießen.

Herzlich willkommen heißt Sie  
Sven Gottschalk und Team

**Kandidierende in Lohr kennenlernen? Ja!**

Beim Gemeindefest. Am Sonntag, 14. Juli. Ab 11 Uhr. Im Ulmer-Saal.

Mitfeiern.  
Nachfragen.  
Mitstimmen.



# Stimm für heilige Momente

über 120.000 evangelische Gottesdienste  
und spirituelle Angebote in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfuerkirche.de](http://stimmfuerkirche.de)

